

QUEER MEMORY

BEGLEITHEFT ZUM SPIEL



Inhalt

THEMA	SEITE
Einleitung	2
Spielanleitung	3
Begriffe der Vielfalt	4
Die Flaggen	7
Anlaufstellen und Quellen	16

Das Spiel ist erhältlich für Einrichtungen
der Evangelischen verbandlichen und
Offenen Jugendarbeit in NRW.

Ansprechbar ist das Handlungsfeld
"Sexuelle Bildung für die Evangelische Jugend in NRW".
www.sexuellebildung.evangelische-jugend-nrw.de

Im Raum Aachen ist das dortige
Evangelische Jugendreferat ansprechbar.

Hallo Ihr!

Asexuell, biromantisch, non-binär oder vielleicht doch heterosexuell? Unsere geschlechtliche und sexuelle Identität ist bunt und vielfältig, und die Begriffe, mit denen wir sie beschreiben, können für manch eine*n zunächst ungewohnt, neu und herausfordernd sein. Jede Person entscheidet außerdem für sich selbst, welche Begriffe zu ihr passen und welche nicht. Tauscht euch deswegen immer wohlwollend, respektvoll und ehrlich interessiert darüber aus, welche Bezeichnungen euer Gegenüber gebraucht.

Damit ihr euch mit den verschiedenen Flaggen und Begriffen ein wenig vertrauter machen könnt, haben wir für euch kleines Spiel entwickelt! Das Queer-Memory hilft euch dabei, einen ersten Einblick in die Welt der geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen zu geben. Niemand erwartet, dass ihr die Karten auswendig lernt und Profis seid. Aber es regt vielleicht dazu an, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, mehr von ihnen zu erfahren und Solidarität aufzubauen.

Damit das Spiel auch Spaß macht, haben wir die Texte auf den Karten etwas kürzer gefasst. Da es aber oft noch einer weiteren Erklärung bedarf, gibt es dieses Begleitheft. Es gibt euch ausführlichere Erklärungen zu den einzelnen Flaggen, den Begrifflichkeiten und den Sonderkarten. Schlagt es also gerne beim Spielen auf und lest die einzelnen Erklärungen durch, wenn eine Karte euer Interesse geweckt hat oder etwas unklar ist.

Geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung, so wie die queere Community sind stetig im Wandel. Darum haben wir euch am Ende dieses Heftes ein paar Anlaufstellen genannt, bei denen ihr auch aktuellere Erklärungen finden könnt.

wir wünschen euch viel Spaß!



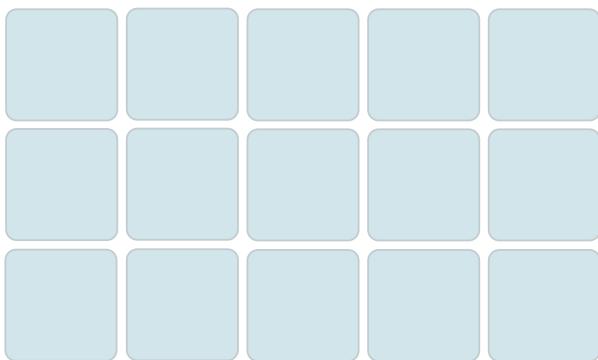
wie wird gespielt?

Um besser ins Gespräch kommen zu können, spielen wir mit 2-6 Personen.

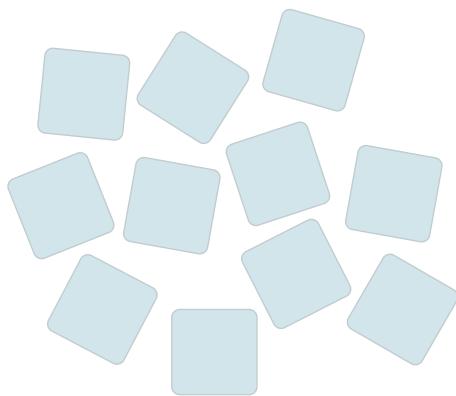
Das Memory lässt sich jedoch auch mit mehr Menschen spielen. Achtet bitte in jedem Fall auf eine respektvolle Atmosphäre

VORBEREITUNG

Alle Karten werden mit der Bildseite nach unten auf den Tisch gelegt, gemischt und in Reihen zu einem Quadrat oder Rechteck gelegt. Oder auch wild durcheinander, so wie ihr das wollt.



So...



... oder so!

SPIELVERLAUF

Die Person, die als letztes Geburtstag hatte, beginnt. Danach geht es im Uhrzeigersinn weiter. Wer an der Reihe ist, deckt zwei Karten auf, so dass jede*r sie sehen kann. Zeigen die zwei Karten dieselbe Flagge oder dasselbe Symbol, liest der oder die Spieler*in die beiden Karten laut vor und legt sie dann zusammen vor sich ab. Nun darf die Person noch einmal zwei Karten aufdecken. Das geht so lange, bis zwei unterschiedliche Karten aufgedeckt werden. Zeigen die Karten zwei unterschiedliche Flaggen oder Symbole, werden diese Karten wieder umgedreht und bleiben in der Tischmitte liegen. Der oder die nächste*r Spieler*in in der Reihenfolge setzt das Spiel fort.

ENDE VOM SPIEL

Das Spiel endet, wenn das letzte Kartenpaar aufgedeckt wurde. Nun stapeln alle Spieler*innen die gewonnenen Kartenpaare zu einem Turm. Gewonnen hat die Person, die die meisten Kartenpaare und somit den höchsten Kartenturm hat. Falls ihr es zwischendurch noch nicht getan habt, habt ihr nach dem Spiel Zeit zum Austausch: Guckt euch noch einmal alle Karten an und überlegt gemeinsam, welche davon ihr schon kennt und welche für euch neu sind. Schaut auch gerne in das Begleitheft, Dort bekommt ihr weitere Informationen zu den einzelnen Karten.

Begriffe der Vielfalt

Wenn wir über sexuelle Orientierung oder Geschlechter reden, benutzen wir oft Begriffe und Symbole, mit denen nicht alle vertraut sind. Viele stammen aus dem Englischsprachigen Raum und nicht alle wurden auf Deutsch übersetzt. Damit es für euch etwas einfacher wird die Erklärungen in diesem Heft und in eurem Alltag zu verstehen, erklären wir euch ein paar Begriffe und Symbole!



QUEER

Kann als Sammelbegriff für alle LGBTQIA+ Labels dienen. Also für Menschen, die nicht heterosexuell und/oder cisgeschlechtlich sind. Jedoch verwenden nicht alle diesen Begriff als Selbstbezeichnung.



COMING-OUT

Das Wahrnehmen und Mitteilen der eigenen Identität (sexuell und geschlechtlich).

Inneres Coming-Out (Wahrnehmung): Eine Person merkt, dass sie in irgendeiner Form queer ist.

Äußeres Coming-Out (Mitteilung): Eine Person erzählt anderen Menschen, dass sie in irgendeiner Form queer ist.



PRONOMEN

Wörter wie du, sie, er, they, xier etc., die anstelle von Namen genutzt werden, um Menschen anzusprechen und ihre Geschlechtsidentifikation auszudrücken.



FRAGEND / QUESTIONING

Menschen, die bezüglich ihrer Geschlechtsidentität und/oder sexuellen oder romantischen Orientierung (noch) suchend oder unsicher sind.

FLINTA*

Sammelbegriff für Frauen, Lesben, Inter*-Personen, Non-binäre, Trans*-Personen und Agender-Personen. Der * steht für geschlechtliche Vielfalt.

LGBTQIA+

Sammelbegriff für: Lesbisch, Schwul (Gay), Bi+sexuell, Trans*, Queer, Inter* und Asexuell. Das + steht für alle weiteren Labels, die es in der queeren Community gibt.

*** / GENDERSTERN**

Den Genderstern kennt ihr vielleicht schon. Dieser wird benutzt, um darzustellen, dass ein Begriff Menschen aller Geschlechter einschließt. Damit werden auch nicht-binäre Menschen und solche, die sich nicht eindeutig einem Geschlecht zuordnen, sprachlich sichtbar gemacht und mitgedacht.

ALLY

Als "Ally" (Deutsch: Verbündete*r) werden Menschen bezeichnet, die für die Rechte von queeren Menschen einstehen und sich gegen Diskriminierung einsetzen, auch wenn sie selbst nicht betroffen sind. Ally sind oft Menschen, die heterosexuell und / oder cisgeschlechtlich sind.

BINÄRES GESCHLECHTERSYSTEM

Im binären Geschletersystem gibt es nur zwei Geschlechter: Frau und Mann. Weiter Geschlechter lässt dieser Rahmen nicht zu und schließt damit zum Beispiel nicht-binäre oder intergeschlechtliche Personen aus.

CHRISTOPHER STREET DAY / CSD

Der Christopher Street Day (auf englisch oft "pride") ist die Demonstration und Parade für die Rechte queerer Menschen, die jedes Jahr in Städten auf der ganzen Welt stattfinden. In vielen Ländern sind die Demonstrationen allerdings verboten und/oder von Gewalt überschattet. Deshalb haben CSDs noch immer eine hohe politische Bedeutung, um für die Rechte queerer Menschen einzustehen, die tagtäglich verletzt werden. Der Name erinnert dabei an die "Christopher Street" in New York, wo 1969 der Aufstand gegen polizeiliche Gewaltausübung und Diskriminierung begann.

DEADNAME

Trans*-Personen, intergeschlechtliche und nicht-binäre Personen nehmen häufig einen neuen Namen an. Ihr "alter" Name, also der Name, den sie bei ihrer Geburt bekommen haben, ist dann für sie der Deadname. Mit diesem Namen möchten sie nicht mehr angesprochen werden.

GENDER / GESCHLECHTSIDENTITÄT

Im Englischen wird zwischen dem sozialen Geschlecht (gender) und dem biologischem Geschlecht (sex) unterschieden. Gender oder Geschlechtsidentität meint auf einer persönlichen Ebene das Geschlecht, mit dem sich eine Person identifiziert, unabhängig von ihrem biologischem Geschlecht.

MONOGAMIE / POLYGAMIE

Monogamie beschreibt die Beziehung zwischen zwei Menschen, bei der eine Person immer nur mit einer Person auf einmal in einer Beziehung ist. Polygamie hingegen beschreibt Beziehungen, bei denen Personen gleichzeitig mit mehreren Personen in Beziehungen sein kann.

SEXUELLE ORIENTIERUNG / ROMANTISCHE ORIENTIERUNG

Mit sexueller Orientierung ist gemeint, zu welchen Personen und in welcher Form eine Person sich sexuell angezogen fühlen kann. Bei der romantischen Orientierungen geht es darum, in welche Personen und in welcher Form eine Person Interesse an einer romantischen Beziehung hat. Diese Orientierungen können bei einer Person dieselben sein oder unterschiedlich.

TRANSITION

Eine Transition ist der Prozess, den Trans*-Personen durchlaufen, um ihr Geschlecht anzugleichen. Dazu können zum Beispiel Hormontherapien, Namensänderungen oder Operationen zählen. Nicht alle Trans*-Personen durchlaufen alle möglichen Schritte zu ihrer Geschlechtsangleichung.

COMMUNITY / SZENE

Mit Community oder auf deutsch Szene ist häufig die Gesamtheit der queeren Menschen gemeint. Diese kann sich international oder auch regional vernetzen und es gibt oft verbindende soziale und politische Ziele. Auch jedes Label für sich hat eine eigene, etwas kleiner gefasste, Community/Szene.



Die Flaggen



LGBTQ+ PRIDE FLAG

Diese Flagge wird im Deutschen Regenbogenfahne genannt. Sie entstand 1978 in San Francisco, USA, als positives Symbol der Community. Die Farben haben alle ihre eigene Bedeutung:

Rot für das Leben, Orange für Heilung, Gelb für die Sonne, Grün für die Natur, Blau für Harmonie und Lila für Spiritualität. In der ursprünglichen Version der Flagge gab es auch noch die Farben Pink für Sexualität und Türkis für die Kunst. Diese Farben konnten aber nicht massenproduziert werden und wurden deswegen entfernt. Sie gilt auch als Symbol für Frieden.



PROGRESS-FLAG

Progress heißt im Deutschen "Fortschritt" und dafür steht auch diese Flagge: Zur Regenbogenflagge kommen auch die Farben von Communities dazu, die besonders von Diskriminierung betroffen sind.

Sie entwickelt sich, genau so wie die queere Community, laufend weiter und es existieren viele verschiedene Versionen der Flagge von verschiedenen Künstler*innen. Diese Version wurde von der Aktivistin Valentino Vecchietti entworfen. Das Schwarz und das Braun stehen für Schwarze und nicht-weiße Menschen (BiPoC). Zusätzlich symbolisiert der schwarze Streifen auch die Menschen, die mit AIDS leben oder an der Krankheit gestorben sind. Blau, Pink und Weiß sind die Farben der Trans-Flagge und das Gelb mit dem lila Kreis steht für Inter*-Personen.



Die erste Pride-Flag mit Pink und Türkis. Sie wurde von Gilbert Baker im Auftrag von Harvey Milk in den USA entworfen.



Die erste Progress-Flag, die 2017 von Daniel Quasar entworfen worden ist.



BI* / BISEXUELL

Menschen, die sich sexuell zu mehr als einem Geschlecht hingezogen fühlen. Die Vorsilbe Bi- stand ursprünglich dafür, dass eine Person auf "beide" Geschlechter, also Mann und Frau, steht.

Bisexualität schließt aber alle Geschlechter ein. Deswegen wird auch oft Bi+sexuell oder Bi*sexuell benutzt. Das + oder * steht dafür, dass Menschen sich von mehreren, vielen oder allen Geschlechtern sexuell angezogen fühlen.



BI* / BIROMANTISCH

Menschen, die bei mindestens zwei verschiedenen Geschlechtern Interesse an einer Beziehung haben. Die Vorsilbe Bi- stand ursprünglich dafür dass eine Person "beide" Geschlechter, also Mann und Frau

liebt. Biromantisch schließt aber alle Geschlechter ein. Deswegen wird auch oft Bi+romantisch oder Bi*romantisch benutzt. Das + oder * steht dafür, dass Menschen romantisches Interesse an mehreren, vielen oder allen Geschlechtern haben.

Die Flagge für Bisexualität wurde 1988 von Michael Page entworfen. Sie hat drei Farben: Pink für gleichgeschlechtliche Liebe, Blau für die Liebe zu einem anderen Geschlecht und Lila für die Liebe zu einem Menschen, egal mit welchem Geschlecht sich dieser Mensch identifiziert. 2016 hat die Online-Community die Bi-Flagge mit dem Herz entworfen, um die Biromantische Community zu repräsentieren.





LESBISCH / HOMO / HOMOSEXUELL

Frauen*, die Frauen* lieben und sexuell anziehend finden. Mit Frauen* sind alle Personen gemeint, die sich als weiblich identifizieren. Die Flagge wurde 2018 von Emily Gwen neu entworfen.

Von oben nach unten steht die Flagge für: Gendernonkonformität, Unabhängigkeit, Community, besondere Beziehung zu Weiblichkeit, Klarheit und Frieden, Liebe und Sex und Femininität.



SCHWUL / HOMO / HOMOSEXUELL

Männer*, die Männer* lieben und sexuell anziehend finden. Mit Männer* sind alle Personen gemeint, die sich als männlich identifizieren. Die Flagge wurde 2019 vom User "GayFlagBlog" neu entworfen.

Von oben nach unten steht die Flagge für: Community, Heilung, Joy (Freude), Gendernonkonformität / Nicht-Binäre / Trans*-Schwule, "Pure Love", Kraft und Diversity.

Beide Flaggen wurden neu entworfen, weil die alten Flaggen beispielsweise Trans*Personen oder nicht-binäre Personen nicht eingeschlossen haben. Sie wurden von vielen als diskriminierend wahrgenommen. Beide Flaggen gibt es auch mit fünf Streifen, die Bedeutung bleibt aber dieselbe.



HETEROSEXUELL

Menschen, die Menschen eines anderen Geschlechts lieben und sexuell anziehend finden. Oft ist damit eine Beziehung zwischen Frau und Mann gemeint. Sie wird von vielen als Norm angesehen.

Wörtlich meint Heterosexualität aber die romantische oder sexuelle Beziehung zu einem anderen Geschlecht. Damit können auch Beziehungen zu Menschen mit anderen Geschlechtsidentitäten als Mann oder Frau gemeint sein. Woher die Flagge stammt ist nicht bekannt, "straight-pride" Flaggen sind teilweise als Protest zur Regenbogenflagge entstanden.



A* / ASEXUELL

Menschen, die wenig bis kein Bedürfnis nach Sex haben. Manche asexuelle Menschen haben ein Interesse an romantischen Beziehungen. Manche mögen beides nicht. Asexuelle Menschen können trotzdem Spaß

an Sex und Selbstbefriedigung haben, auch wenn sie wenig bis kein Bedürfnis danach haben. Die Flagge wurde 2010 entwickelt und online abgestimmt. Schwarz steht für Asexualität, Grau für das Spektrum von a_sexualität (der Unterstrich symbolisiert das Spektrum), weiß für Sexualität und Lila für Gemeinschaft. Das Gegenteil von Asexuell ist Allosexuell. Menschen, die asexuell sind, benutzen auch oft den Begriff **Ace** als Abkürzung.



A* / AROMANTISCH

Menschen, die wenig bis kein Interesse an romantischen Beziehungen haben. Manche aromantischen Menschen haben Interesse an Sexualität. Manche mögen beides nicht. Die Aromantische Flagge ist noch nicht so

gefestigt wie andere Flaggen. Diese Flagge ist der aktuelle Vorschlag: Dunkel- und Hellgrün für das a_romantische Spektrum, Weiß für platonische Beziehungen (nicht romantische Beziehungen wie Freundschaften), Grau und Schwarz für das a.sexuelle Spektrum. Das Gegenteil von Aromantisch ist Alloromantisch.





PAN* / PANSEXUELL

Menschen, deren sexuelle Anziehung nicht vom Geschlecht der anderen Person(en) abhängt. Pan bedeutet „all umfassend“ oder „gesamt“. Die Pan Flagge wurde 2010 von Jasper V. entworfen um die Pansexuelle

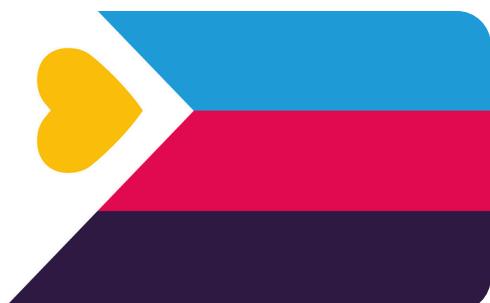
Community zu repräsentieren. Die Fahne besteht aus drei Farben, die für verschiedene Gruppen an Menschen stehen, zu denen sich Pansexuelle Menschen angezogen fühlen: Magenta für Personen aus dem weiblichen Spektrum, Gelb für nicht-binäre Menschen und Cyan für Personen aus dem männlichen Spektrum.



PAN* / PANROMANTISCH

Menschen, deren Interesse an Beziehungen nicht vom Geschlecht der anderen Person(en) abhängt. Pan bedeutet „all umfassend“ oder „gesamt“. Das Herz auf der Panromantischen Flagge wurde online der

pansexuellen Flagge hinzugefügt, um die Panromantische Community zu repräsentieren.



POLYAMOR

Menschen, die zu mehr als einer Person gleichzeitig Liebesgefühle entwickeln und/oder sich sexuell hingezogen fühlen. Der Begriff Polyamorie wird häufig synonym für polyamore Beziehungsformen genutzt.

Eine polyamore Person muss allerdings nicht zwingend in einer solchen Beziehungsform leben. Seit 2022 gibt es diese Polyamorie Flagge, die von Red Howell entworfen und online zur Abstimmung gestellt worden ist. Das Rot steht für Liebe und Leidenschaft, Blau für Offenheit und Ehrlichkeit und das Violett repräsentiert die nicht-monogame Community. Die weiße Ecke steht für Wachstum und Weiterbildung und das goldene Herz repräsentiert die Energie und Ausdauer der nicht-monogamen Community.



POLYSEXUELL

Menschen, die ein sexuelles Interesse an mehreren, aber nicht zwingend allen Geschlechtern haben. Polysexuell wird auch als Oberbegriff für Bi+sexuell, Pansexuell und Omnisexuell benutzt.

Die Flagge für Polysexualität besteht aus drei Farben, die, ähnlich wie die Flagge für Pansexualität, für die für verschiedenen Gruppen an Menschen stehen, zu denen sich Polysexuelle Menschen angezogen fühlen: Pink für Personen aus dem weiblichen Spektrum, Grün für nicht-binäre Menschen und Blau für Personen aus dem männlichen Spektrum.



POLYROMANTISCH

Menschen, die bei mehreren aber nicht zwingend allen Geschlechtern Interesse an romantischen Beziehungen haben. Polyromantisch wird auch als Oberbegriff für Bi+romantisch, Panromantisch und

Omnioromantisch benutzt. Das Herz auf der Polyromantischen Flagge wurde online der polysexuellen Flagge hinzugefügt, um die Polyromantische Community zu repräsentieren.



POLYGENDER

Menschen, die sich mit mehreren Geschlechtern identifizieren oder zwischen ihnen variieren."

Die Flagge besteht aus fünf Streifen: Schwarz für (teilweise) Agender, Grau für fluktuierende Geschlechter, Pink für (teilweise) feminin, Gelb für nicht-binäre Geschlechter und Blau für (teilweise) maskulin.

Poly- hat in der Welt der sexuellen / romantischen Orientierungen und Geschlechter viele Bedeutungen. Die Vorsilbe Poly- bedeutet "viele".



TRANS* / TRANSGESCHLECHTLICH

Menschen, die sich mit einem anderen Geschlecht identifizieren als ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Zum Beispiel wenn einer Person bei der eigenen Geburt das weibliche Geschlecht zugewiesen

worden ist, die sich aber als männliche Person identifiziert. Auch non-binäre Personen können sich als Trans*-Personen identifizieren. Nicht jede Trans*-Person unterzieht sich medizinischen Eingriffen für die Geschlechtsangleichung. Die Flagge wurde 1999 von Monica Helms entworfen. Das Blau steht für Männlichkeit, das Rosa für Weiblichkeit und das Weiß für nicht-binäre, intergeschlechtliche und Menschen, die gerade in einer Transition sind.

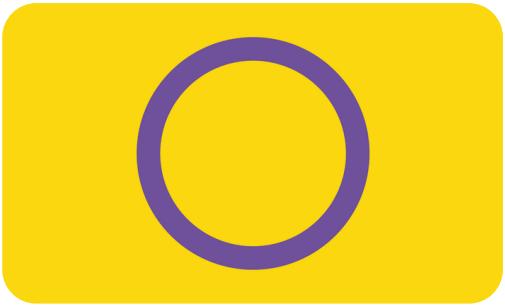


NICHT-BINÄR / NON-BINARY

Menschen, die sich nicht (nur) als weiblich oder männlich identifizieren. Ihr Geschlecht ist beides gleichzeitig, zwischen männlich und weiblich oder weder noch. Sie können Agender sein, wenn sie sich außerhalb des

binären Systems sehen oder genderfluid, wenn sich ihre Geschlechtsidentität immer wieder ändert. Ihre Flagge wurde 2014 von Kye Rowan entworfen und hat vier Farben: Gelb für Menschen außerhalb der zweigeschlechtlichen Norm und Weiß für Menschen mit vielen oder allen Geschlechtern. Das Lila steht für Menschen, deren Geschlecht eine Mischung aus männlich und weiblich ist, und Schwarz steht für Menschen, die kein Geschlecht haben.





INTER* / INTERGESCHLECHTLICH

Menschen, bei denen aufgrund der körperlichen Merkmale das biologische Geschlecht Frau/Mann nicht eindeutig zugeordnet werden kann. Oft wird ihnen bei der Geburt das Geschlecht Mann oder Frau

zugeordnet und sie finden erst im Laufe ihres Lebens heraus, dass sie intergeschlechtlich sind. Denn nicht immer ist es augenscheinlich deutlich sichtbar, dass ein Mensch sowohl weibliche als auch männliche biologische Geschlechtsmerkmale besitzt. Die Flagge für Inter*-Personen wurde 2013 von der Organisation Intersex International Australia entworfen. Gelb und Lila wurden als nicht-geschlechtsspezifische Farben ausgewählt und der Kreis steht für das Ungebrochene und die Ganzheit von Inter*-Personen.



CIS / CISGESCHLECHTLICH

Menschen, die sich mit dem männlichen oder weiblichen Geschlecht identifizieren, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Viele Menschen sehen Cisgeschlechtlich als Norm.

Die Flagge für Cis Personen ist nicht weit verbreitet. Dieser Vorschlag hat zwei Farben: Pink für Frauen und Blau für Männer.



Ihr habt noch Fragen?

Wir hoffen ihr konntet euch einen ersten Überblick über die kunterbunte Welt der Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten verschaffen! Das Spiel und das Heft wurden 2025 entwickelt und die queere Community ist in einem ständigen Wandel. Deswegen haben wir euch ein paar Anlaufstellen zusammengesucht, bei denen ihr euch weiter informieren könnt und auch neuere Informationen bekommt. Viele der Informationen in diesem Heft haben wir auch dort gefunden!



SEXUELLE BILDUNG FÜR DIE EV. JUGEND IN NRW

Das Referat Sexuelle Bildung der Evangelischen Jugend in NRW bietet euch alle möglichen Informationen und Materialien rund ums Thema Sexualität an.

www.sexuellebildung.evangelische-jugend-nrw.de



QUEER LEXIKON

Das Queer-Lexikon ist genau das, wonach es sich anhört: Ein Lexikon für Begriffe rund ums Thema queer. Auch wir haben bei der Erstellung von diesem Heft immer wieder reingeguckt!

www.queer-lexikon.net



LIEBESLEBEN

Liebesleben ist eine Initiative des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit. Hier gibt es viele Beratungsangebote sowie Inhalte rund ums Thema sexuelle Gesundheit.

www.liebesleben.de

In einer Broschüre haben wir ebenso nachgeschlagen:

"wort-schatz zur Vielfalt von Geschlecht, Beziehung, Liebe und Sexualität"

Herausgeber*in: Bundesverband Queere Bildung e. V.

Hier kann man es herunterladen:

<https://www.vielfalt-mediathek.de/material/homo-trans-und-interfeindlichkeit/wort-schatz>

Ihr habt noch Fragen?

Wir hoffen ihr konntet euch einen ersten Überblick über die kunterbunte Welt der Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten verschaffen! Das Spiel und das Heft wurden 2025 entwickelt und die queere Community ist in einem ständigen Wandel. Deswegen haben wir euch ein paar Anlaufstellen zusammengesucht, bei denen ihr euch weiter informieren könnt und auch neuere Informationen bekommt. Viele der Informationen in diesem Heft haben wir auch dort gefunden!



SEXUELLE BILDUNG FÜR DIE EV. JUGEND IN NRW

Das Referat Sexuelle Bildung der Evangelischen Jugend in NRW bietet euch alle möglichen Informationen und Materialien rund ums Thema Sexualität an.

www.sexuellebildung.evangelische-jugend-nrw.de



QUEER LEXIKON

Das Queer-Lexikon ist genau das, wonach es sich anhört: Ein Lexikon für Begriffe rund ums Thema queer. Auch wir haben bei der Erstellung von diesem Heft immer wieder reingeguckt!

www.queer-lexikon.net



LIEBESLEBEN

Liebesleben ist eine Initiative des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit. Hier gibt es viele Beratungsangebote sowie Inhalte rund ums Thema sexuelle Gesundheit.

www.liebesleben.de



WORT-SCHATZ

Auch in der Broschüre "wort-schatz zur Vielfalt von Geschlecht, Beziehung, Liebe und Sexualität" vom Bundesverband Queere Bildung e.V. haben wir für dieses Heft nachgeschlagen.

<https://www.vielfalt-mediathek.de/material/homo-trans-und-interfeindlichkeit/wort-schatz>

FÜR EURE NOTIZEN



*Evangelische Jugend im
Kirchenkreis Aachen*

SEXUELLE BILDUNG

Für die Evangelische
Jugend in NRW

**BEGRIFFE UND FORMULIERUNGEN STAND JULI 2025 -
UND STÄNDIG IN DER VERÄNDERUNG. DAHER:
ENTDECKT UND ENTWICKELT DAS SPIEL WEITER!**

IDEE: JUGENDREFERAT AACHEN / MILENA MARX
ENTWICKLUNG UND DESIGN: CAROLIN HEINTZ
BERATUNG: ISA DVORAK & JANINA GRUSS
SEXUELLE BILDUNG FÜR DIE EVANGELISCHE JUGEND IN NRW